



**CLARIANT**

**provadis**  
Der Fachkräfte-Entwickler der Industrie

**infraser**  
höchst

## Medieninformation

Infraser GmbH & Co. Höchst KG  
Unternehmenskommunikation  
Industriepark Höchst · Gebäude C 770  
65926 Frankfurt am Main

Name Mathias Stühler  
Telefon +49/69/305-82750  
Telefax +49/69/305-80025  
E-Mail mathias.stuehler@infraser.com  
Internet www.infraser.com  
Datum 08.09.2016

### **„Zukunft der Ausbildung – Ausbildung mit Zukunft“ am 21. September**

#### **Informationsveranstaltung mit Betriebsbesichtigungen und Diskussionsrunde im Industriepark Höchst – Voranmeldung erforderlich**

Karrierechancen für junge Nachwuchskräfte in der Industrie und die Zukunft der Berufsausbildung stehen im Zentrum der Informationsveranstaltung „Zukunft der Ausbildung – Ausbildung mit Zukunft“ am 21. September im Industriepark Höchst. Gastgeber sind die Bayer AG, das Spezialchemieunternehmen Clariant, Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH und Infraser Höchst, Betreibergesellschaft des Industrieparks Höchst. Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Woche der Industrie“ statt, die das Bündnis „Zukunft der Industrie“ vom 17. bis zum 25. September ausgerufen hat. Schüler, Eltern und Lehrer können am Mittwoch, 21. September, ab 16.30 Uhr einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Industrieparks Höchst werfen. Auf dem Programm stehen Betriebsbesichtigungen, Rundfahrten und eine Diskussionsrunde mit Geschäftsführern und Personalverantwortlichen aus der Industrie. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, muss mindestens 14 Jahre alt sein und sich vorab unter [www.ihr-nachbar.de/veranstaltungen](http://www.ihr-nachbar.de/veranstaltungen) anmelden.

#### **Besichtigung der Biogasanlage und des „Clariant Innovation Centers“**

Die Informationsveranstaltung startet bei Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH mit Informationen zu Ausbildungsberufen und einer Führung durch die modernen Lehrwerkstätten, Labore und Technika. Der Fachkräfteentwickler der Industrie bietet mehr als 40 verschiedene Ausbildungsberufe an, darunter sind neben kaufmännischen und IT-Berufen auch zahlreiche naturwissenschaftliche-produktions- und technische Berufe der Industrie. Anschließend lernen die Besucher auf einer Rundfahrt durch den 4,6 Quadratkilometer großen Chemie- und Pharmastandort das Abwasser-

Management des Industrieparks Höchst kennen und besichtigen die Biogasanlage von Infracore Höchst. In der Anlage werden die in der Abwasserreinigung anfallenden Klärschlämme zusammen mit organischem Abfall, wie Fermentationsrückständen und überlagerten Lebensmitteln, durch anaerobe Vergärung in Biogas umgewandelt. Das so gewonnene Biogas wird anschließend in einer anderen Anlage auf Erdgasqualität aufbereitet und in das öffentliche Versorgungsnetz von Frankfurt eingespeist.

Die nächste Haltestelle auf der Rundfahrt ist das weltweit tätige Forschungszentrum des Spezialchemieunternehmens Clariant. Bei einem Rundgang durch das „Clariant Innovation Center“ und seine Labors lernen die Besucher auch die Architektur und das großzügige Raumkonzept des Gebäudes kennen, das Forschung und Entwicklung, Anwendungstechnik sowie Analytik unter einem Dach vereint.

### **Diskussionsrunde und Ausklang im Industriedenkmal**

In der Ausstellungshalle des denkmalgeschützten Peter-Behrens-Baus versammeln sich die Teilnehmer zur Diskussionsrunde mit Jürgen Vormann, Geschäftsführer von Infracore Höchst, Dr. Peter Braun, Personalleitung und Standortkoordination der Bayer AG, und Dr. Udo Lemke, Geschäftsführer von Provalidis. Die Geschäftsführer und Personalverantwortlichen diskutieren über die Anforderungen der Industrie an Nachwuchskräfte, wie der Übergang von der Schule in den Beruf verbessert werden kann und welche Herausforderungen sich der Industrie in Zukunft stellen. Mit einem gemeinsamen Imbiss und Gesprächen klingt die Veranstaltung gegen 20.30 Uhr aus.

### **„Zukunft der Ausbildung – Ausbildung mit Zukunft“: Ein Blick hinter die Kulissen des Industrieparks Höchst**

Mittwoch, 21. September 2016, 16.30 – 20.30 Uhr

Mindestalter 14 Jahre

Voranmeldung erforderlich unter [www.ihr-nachbar.de/veranstaltungen](http://www.ihr-nachbar.de/veranstaltungen)



**Die Teilnehmer der Veranstaltung „Zukunft der Ausbildung – Ausbildung mit Zukunft“ können am 21. September auch die Labore bei Provalidis im Industriepark Höchst besichtigen. (Foto: Provalidis)**

*Infraserv Höchst mit Sitz in Frankfurt am Main ist als Betreiber technisch anspruchsvoller Infrastrukturen Partner für Unternehmen der Chemie- und Pharmabranche sowie verwandter Prozessindustrien. Mit Kompetenz und Erfahrung bei Standortbetrieb, -management und -beratung schafft Infraserv Höchst Standortvorteile für die Kunden. Das Unternehmen, das unter anderem den Industriepark Höchst betreibt, bietet Leistungen in den Bereichen Site Services, Energien, Entsorgung und Logistik an.*

*Als hundertprozentige Tochtergesellschaften gehören Infraserv Logistics und Provalidis Partner für Bildung und Beratung zur Infraserv Höchst-Gruppe.*

*Die Infraserv GmbH & Co. Höchst KG beschäftigt rund 1.800 Mitarbeiter und 132 Auszubildende. Zur Infraserv-Höchst-Gruppe gehören rund 2.500 Mitarbeiter und 162 Auszubildende. Im Jahr 2015 erzielte Infraserv Höchst inklusive der Tochtergesellschaften einen Umsatz von rund 1,2 Milliarden Euro.*

*Die Provalidis Hochschule ist auf duale und berufsbegleitende Studiengänge spezialisiert. Inhaltlicher Schwerpunkt sind Fragestellungen aus der Industrie sowie aus anspruchsvollen industrienahen Dienstleistungen. Die Provalidis Hochschule bietet die Möglichkeit, international anerkannte Bachelor-Abschlüsse in den Studiengängen Business Administration, Business Information Management, Chemical Engineering und Biopharmaceutical Science sowie Master-Abschlüsse in den Studiengängen Chemical Engineering, Technologie & Management und Quality Engineering zu erwerben. Etwa 1.100 Studierende sind an der privaten Hochschule im Industriepark Höchst eingeschrieben. Die Provalidis Hochschule ist Teil der Provalidis-Gruppe.*

*Der Industriepark Höchst ist Standort für rund 90 Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Biotechnologie, Basis- und Spezialitäten-Chemie, Pflanzenschutz, Lebensmittelzusatzstoffe und Dienstleistungen. Rund 22.000 Menschen arbeiten im Industriepark. Das Gelände ist 460 Hektar groß; davon sind noch 50 Hektar frei für Ansiedlungen. Die Unternehmen im Industriepark investierten im Jahr 2015 insgesamt rund 352 Millionen Euro am Standort. Die Summe der Investitionen beträgt seit dem Jahr 2000 rund 6,65 Milliarden Euro.*

*Sämtliche Pressemitteilungen und -fotos von Infracore Höchst gibt es auch im Internet unter <http://www.infracore.com>. Die Rufnummer der Presse-Hotline: 069 305-5413.*